

Sauerländer

Das Magazin für Bestwig, Olsberg, Brilon und Winterberg



S.03



S.06



S.10



S.14



Die lange Nacht der Livemusik

Nightgroove in Winterberg lockt mit Blind Date

MÄRGER
mit dem Vermieter?

Mieterverein Sauerland e.V.

... der starke Partner an Ihrer Seite

Tel. 0 23 31 / 2 04 36 - 0

Beratungsstellen u.a. in Brilon • Olsberg • Meschede

Mitgliedsbeitrag 54 €/Jahr Aufnahmegebühr 25 €

Kaminöfen „Piccolino“ - mehr als ein Schmuckstück

Optimales Design und optimale Technik aus dem Sauerland

Die Ansprüche an einen Kaminofen haben sich in den letzten Jahren gewandelt: Waren die Modelle früher oft massiv und auf eine hohe Heizleistung ausgerichtet, sind heute ästhetische Formen und eine moderate Wärmeleistung gefragt. Der Grund: Maßnahmen zur Wärmedämmung lassen den Energiebedarf sinken. Zudem werden Kaminöfen heute auch gerne in kleineren Wohnräumen aufgestellt.

Aus all diesen Gründen haben die Heiz-Experten der Firma Drooff Kaminöfen aus dem Sauerland den „Piccolino“ entwickelt. Mit einer Nennwärmeleistung von 4 und 7 kW eignet sich der Ofen optimal auch für kleinere Räume – und für Wohnungen mit einem modernen Dämmstandard.



Der schwarz lackierte Korpus des kleinen Kaminofens, der in der Höhe nur 89 cm misst und auf Wunsch auch mit einer Topplatte aus edlem Portstone zu haben ist, zeichnet sich durch eine ovale Grundform mit extra großer Sichtscheibe aus. Hinzu kommt die geringe Bautiefe von nur 37 cm. Damit nimmt er kaum Platz in Anspruch. Gleichwohl kann der optimal ausgestaltete Feuerraum mit gängigen 33 cm langen Holz-

scheiten bestückt werden – und das sogar quer.

Zugelassen für die beiden regenerativen Brennstoffe Holz und Holzbriketts sorgt der Piccolino für ökologisch erzeugte, CO₂-neutrale Wärme. Weil er darüber hinaus auch für den raumluftunabhängigen Betrieb geprüft ist, stellt er eine ideale Wärmequelle für Niedrigenergie- oder Passivhäuser dar. Nicht zuletzt überzeugen weitere

technische Details: Ein neuartiges Mehrpunkt-Verschluss-System sowie eine ausgeklügelte Mechanik sorgen dafür, dass sich die Tür nach dem Öffnen selbsttätig aufstellt und arretiert. Zum Schließen reicht es, die Tür leicht anzudrücken – sie schließt dann selbstständig und verriegelt automatisch. Und eine weitere, aber nicht minder vorteilhafte Besonderheit ist die absolut präzise und geräuschlose Einhand-Regelung, mit der sich Primär- und Sekundärluft kinderleicht steuern lassen. Für die optimale Wärmeleistung.

Drooff Kaminöfen GmbH & Co. KG
Keffelker Straße 40
59929 Brilon
Tel: 02961-96680
info@drooff-kaminofen.de
www.drooff-kaminofen.de

Feuer aus dem Sauerland

DROOFF KAMINÖFEN

www.drooff-kaminofen.de

GROSSER

KAMINOFEN

WERKSVERKAUF

Keffelker Str. 40 ■ Brilon

II.-WAHL BEREITS AB 799€

FABRIKNEUE KAMINÖFEN MIT KLEINEN SCHÖNHEITSFehlern

MO - FR, 8.00 - 16.00 UHR

Einmalige Angebote. Solange Vorrat reicht. Preise sind Abholpreise inkl. MwSt.

IMPRESSUM

Die Illustrierte für Olsberg | Bestwig | Brilon und Meschede – im 15. Jahrgang

erschient bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH

Nelmannwall 4 | 59494 Soest
 Telefon: 02921 – 3609-0
 Fax: 02921 – 3609-29

Email: info@fkwwerlag.com

Herausgeber:

Rüdiger Deperade

Anzeigen:

Rüdiger Deperade

(Verantw.)

DTP-Satz:

F.K.W. Fachverlag GmbH

Telefon: 02921 – 3609-0

Druck: Senefelder Misset, Doetinchem

Erscheinungsweise: monatlich,

immer zum 1. Samstag eines Monats

Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von ungestalteten Anzeigen sind Urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.

Auflage: 16.500

Tiefbild: Nightgroove: Die lange Nacht der Livemusik in Winterberg.

Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie vor einigen Wochen, was Legionellen sind und was sie anrichten können? Wahrscheinlich nicht so genau. Doch inzwischen sind wir klüger. Obwohl es ein Wissen ist, das wir nicht unbedingt gebraucht hätten. Seit dem Legionellen-Ausbruch gab es in Warstein und Umgebung kaum ein anderes Thema.

Und die Aufmerksamkeit ging noch weit über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus. Zunächst die Absage der Montgolfiade und dann die Reisewarnung des Kreises Soest sorgten auch überregional für großes Interesse. Warstein wurde plötzlich von Journalisten und Reportern aufgesucht, die den Ort zuvor bestenfalls durch die Brauerei kannten. Nun waren sie auf der Suche nach ihrer Geschichte. Einigen Journalisten ging es um Aufklärung und Wahrheit, andere wollten nur die Sensations-Story, zeichneten das Bild einer Geisterstadt. Als ob Pest oder Cholera über die Bewohner ausgebrochen wären.

Doch so war es nicht. Auch wenn es bedauerlich viele Erkrankungen und leider auch zwei Todesfälle gegeben hat. Legionellen sind nicht ansteckend, die Bewohner Warsteins wurden nicht in Quarantäne gesteckt. Doch eine Reisewarnung, so wie für Warstein, lässt aufhorchen. Man mag über den Sinn dieser Reisewarnung streiten. Bei den Unruhen in Ägypten wurde jedoch nur eine Reisewarnung für bestimmte Regionen des Landes ausgesprochen. In die beliebten Urlaubsregionen durfte man durchaus reisen. Da sei die Frage erlaubt, ob hier die Verhältnismäßigkeiten noch stimmen?

Warstein ist auf diese Weise jedenfalls zu ungewollter Popularität gekommen. Und auch wenn schon längst keine Legionelle mehr an der Wäster gefunden wurden, werden die Folgen für die Warsteiner noch länger spürbar sein.

Einen sonnigen Oktober wünscht dennoch das Team vom SAUERLÄNDER.

Von Bürgern für Bürger

Verkaufsoffener Sonntag in Meschede am 6. Oktober

Am 6. Oktober wird wieder reges Treiben in der Innenstadt und im Gewerbegebiet Enste herrschen, denn zwischen 13 und 18 Uhr stehen die Türen der Geschäfte offen und neben dem verkaufsoffenen Sonntag lockt das traditionelle Bürgerfest an Henne und Ruhr.

Der erste verkaufsoffene Sonntag 2013 in Meschede liegt schon eine kleine Ewigkeit zurück. Am 5. Mai hatten die Kreisstadt und die Einzelhändler eingeladen, Einkaufserlebnis und Unterhaltung zu kombinieren und den Sonntagnachmittag zu genießen.

Die kleine Elli kann es kaum erwarten, dass sich Mama und



Immer ein Klassiker: Das Kinderschminken gibt es natürlich auch in diesem Jahr.

Papa ausgefertigt machen, denn sie hat nicht vergessen, was ihr Anfang Mai geboten wurde. Die lustigen großen Figuren, die da durch die Fußgängerzone liefen, der Mann mit den langen Beinen

oder der Clown, der so viele Späße machte.

Diesmal will die Sechsjährige ihren ganzen Mut zusammennehmen und sich schminken lassen. Denn was war sie

neidisch auf ihre Freundin, die mit farbigen Wangen und einem Stern rund ums Auge herumlief. Natürlich gehört auch wieder dieses Angebot zu den Aktionen. Die beliebte Hüpfburg wird für viel Bewegung sorgen, Zaubershow für ungläubiges Staunen.

Zudem wird unter anderem ein Märchenkönig in der Guttenbergstraße viele Wünsche der kleinen Besucher erfüllen. Unter dem Motto „Von Bürgern für Bürger“ ist natürlich auch bei den Erwachsenen für Abwechslung gesorgt. Live-Musik, Walking-Acts (die Band „Drei zu Null“) und jede Menge Verkaufsstände warten auf interessierte Gäste.

AQUA OLSBERG
Die Sauerland-Therme

Aktiv relaxen!

WALDSAUNA
SOLEBAD
FREIZEITBAD

Täglich kostenlose Wassergymnastik und Dampfbadaufgüsse

Lange Saunanacht jeden 1. Samstag im Monat!

www.aqua-olsberg.de

AquaOlsberg – Die Sauerlandtherme | Zur Sauerlandtherme | 50939 Olsberg
Tel.: 02961-845050 | E-Mail: info@aqua-olsberg.de | www.aqua-olsberg.de

Herbstzeit...
...Saunazeit

WÄRMEN
ALLWETTER
BAD+SAUNA

www.allwetterbad-sauna.de

Pinella.de / Sabine Menze

„Sauerland-Herbst“ mit Verlängerung

Blechbläserevent erstmals über vier Wochen: 20 Konzerte in 14 Städten

Das Internationale Blechbläserfestival „Sauerland-Herbst“ geht in diesem Jahr vom 19. Oktober bis 17. November über die Bühne – über einen Zeitraum von erstmals vier Wochen begrüßt das Sauerland internationale Spitzenmusiker.

Auf dem Programm stehen 20 Konzerte in 14 Städten des Sauerlandes. „Mit Brass-Rap von Moop Mama oder auch Neu-Entdeckungen wie „Da Blechhauf’n, Brasserie, Harmonic Brass und Brass-soires, die auch Comedy einbringen, sprechen wir gezielt auch junges Publikum an“, sagt Georg Scheuerlein.

Der Festival-Chef und musikalische Leiter lobte sein Orga-Team des Fachdienstes Kultur, Cornelia Reuber und Karin Kraft, für die Vorbe-



ereitung des Festivals: „Wir sind am Start, unsere Stärke beim Vorverkauf liegt im persönlichen Umgang mit dem Publikum.“

So wird es einen Mix aus Bewährtem und Neuem geben, der auch in der Preisgestaltung für das Publikum in einem moderaten Bereich

bleibt. Zum Angebot des „Sauerland-Herbst“ zählt die Workshop-Reihe für interessierte Nachwuchs-Musiker und Talente – im Fokus diesmal stehen die Posaunenchorre, von denen es im Sauerland so einige gibt.

Geblieben ist das Konzept von Konzerten an ungewöhn-

lichen Orten wie Fabrikhallen oder auch Kirchen. Auch Kulinarisches zur Pause zählt bei ausgewählten Konzerten dazu. Einig waren sich die Sparkassen im HSK, die als Sponsoren finanzielle Unterstützung leisten, dass der Sauerland-Herbst ein kulturelles Aushängeschild für die Region ist. „Die Menschen nutzen die Gelegenheit, die Weltspitze des Brass von den großen Konzertsälen der Welt sozusagen vor der eigenen Haustür zu sehen und zu hören“, lobte auch Landrat Dr. Karl Schneider das erfolgreiche Konzept des Sauerland-Herbst.

Karten unter Tel.: 02961/94 33 84. Der Sauerland-Herbst im Internet: www.sauerland-herbst.de Bei allen Konzerten ist Barrierefreiheit gewährleistet.

Die lange Nacht der Livemusik

Nightgroove in Winterberg: Musik- und Kneipenfestival in Winterberg

Bereits zum neunten Mal wird das Musik- und Kneipenfestival Nightgroove in Winterberg veranstaltet und schon jetzt freuen sich viele wieder auf die lange Nacht der Livemusik am 19. Oktober. Der Nightgroove wirkt inzwischen als Magnet und zieht Besucher aus Nah und Fern nach Winterberg.



Kleine, feine Kneipenkonzerte und ausgelassene Partys zu treibenden Beats mit stimmungsvoll gedimmtem Licht und bunt funkelnden Spots. Musikalische Vielfalt lautet das Geheimnis des Nightgrooves. Bei einem vielseitigen Programm von Blues, Gospel, Rhythm 'n' Blues, Rock, Rock 'n' Roll und Jazz bis hin zu den besten Partykrachern der letzten 30 Jahre ist für fast jeden Musikgeschmack etwas dabei. Quer durch die Jahrzehnte und Stile zieht sich die Palette, laute und leise Akzente klingen an.

Ob dem Gast nach Schweiß treibendem Abfeiern oder genießerischem Fingerschnippen zumute ist – oder beidem –, er kommt auf jeden Fall auf seine Kosten. Denn Party-Hopping macht viel vom Reiz des Nightgrooves aus. Die Besucher können sich ihr ganz persönliches Programm zusammenstellen und nach Lust und Laune überall hereinschnuppern.

Für den Start in die lange Nacht der Livemusik empfiehlt sich in diesem Jahr die St.-Jakobus-Kirche. Hier erwartet die Besucher bereits um 19.30 Uhr der Winterberger Chor „singing circle“ mit einem vielfältigen, frischem Gospel-Programm. Es werden bekannte Gospelsongs wie „Oh happy day“,

„Rock-a my soul“, „Good news“, „This little light of mine“ oder „I’m gonna sing“ geboten. Maik W. Garthe begleitet mit Gospelstücken und eigenen Arrangements durch den Abend, stimmt auf den Chor ein und übernimmt auch den Part zwischen den beiden Chorauftritten.

In zahlreichen Lokalen verwandeln Live-Bands die Innenstadt in eine reine „Musikmeile“. Die Erfahrungen der Musiker, gepaart mit viel Spaß macht das Festival zu dem, was es ist: „ein stimmungsvolles Live-Erlebnis“. Das diesjährige Programm präsentiert aktuelle Hits und musikalische Höhepunkte der

vergangenen Jahrzehnte. Von Latin und Jazz über Rock, Rock 'n' Roll und Deutschrock bis hin zu Folk, Blues und Gospel reicht dabei die Palette der Darbietungen.

Warum sollte man nicht mal in einen neuen Musikstil hineinören oder ein bisher noch unbekanntes Lokal besuchen? In traditionellen Nightlifebetrieben und in den außergewöhnlichen und unerwarteten Locations findet jeder Besucher seine eigene, bevorzugte Stielrichtung auf den inszenierten Musikbühnen.

Der Eintritt beträgt am Abend einmalig und unverändert 14 Euro. Dafür gibt's ein Ein-

trittsarmbändchen und freien Eintritt in alle beteiligten Kneipen, Restaurants, Bars und Cafés. Bändchen sind ab 19 Uhr in den Lokalen erhältlich.

Die meisten Bands treten, sofern in der Programmaufstellung nicht anders angegeben, von 20 bis 1 Uhr auf und im Anschluss gibt es noch Late-Night-Angebote fürs Feiern bis zum frühen Morgen. Karten im Vorverkauf gibt es bis zum 18. Oktober in allen beteiligten Lokalen, bei der Sparkasse Hochsauerland in Winterberg, Niedersfeld und Siedlinghausen, bei Samadhi und der Tourist Information in Winterberg.





LACKIERUNGEN, AUTOGASTANKSTELLE
UWE WITTEW, Meisterbetrieb
 Carl-Reinke-Straße 13
 34431 Marsberg-Bredelar
 Telefon / Fax (02991)908840

auch Smart-Repair

WERBUNG DIE STICHT
 Textilveredlung in Druck · Stick · Flock
 Beschriftungen · Werbeartikel · PR
 tzi-werbung.de · Mobil 0171/8972737

50 Jahre Skiclub Silbach

Der Verein etablierte den alpinen Wintersport im Sauerland

Auf ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte kann der Ski-Club Silbach e.V. in diesem Jahr zurück blicken. Das große Jubiläumsfest zum 50jährigen Bestehen steigt am 19. Oktober mit Rückblick auf schöne Jahre in der Dorfhalle Silbach.

Nach verschiedenen Skirennen gründeten 1963 zehn aktive Wintersportler in Silbach einen Ski-Club. Um den alpinen Skilauf zu fördern, er-

warb der Verein zwei Lifte, veranstaltete Wettkämpfe und setzte sich die Ausbildung des Nachwuchses zur Hauptaufgabe. Bereits in den 70er Jahren wurden Trainingsfahrten ins Stubaital organisiert. Erfolge im Ski-Rennsport bis hin zu Bezirks- und WSV-Meistertiteln konnten gefeiert werden. 1989 wurde zum 25. Vereinsjubiläum der 1. Sauerland Riesenslamol ausgetragen. Trotz oftmals widriger Schneeverhältnisse



Skiclub Silbach gestern und heute: Sport und Freizeit gehören eng zusammen.

und gewaltiger Anstrengungen des Vereins, insbesondere

durch Rennleiter HaWe Müller, lockte diese hochkarätige Veranstaltung die besten Alpinen aus vielen Teilen Deutschland nach Silbach.

Seit 1990 veranstaltet der Ski-Club eine jährliche Ski-Freizeit im Hochgebirge mit immer wechselnden Zielen zwischen Österreich, Italien und der Schweiz. Neben den sportlichen Aktivitäten auf den Pisten dürfen aber auch Geselligkeit und die Verbindung der verschiedenen Altersgruppen im Verein nicht fehlen. Das jährliche Ski-Club Programm umfasst neben sportlichen Radtouren auch noch traditionelles Kartoffelbraten, Motorrad- und Cabrio-Touren und die beliebte Fackelwanderung.



Fitnesskur in der Kfz-Werkstatt

Auto auf Straßenverhältnisse im Herbst und Winter vorbereiten

Spätestens im Oktober wird es Zeit, das Auto auf die kalten Tage vorzubereiten. Empfehlenswert ist jetzt eine Fitnesskur in der Kfz-Meisterwerkstatt. Der Fachmann weiß, worauf es ankommt, damit der Pkw und seine Insassen gut durch die kalte Jahreszeit kommen.

Für gute Aussichten bei Schmuddelwetter müssen zum Beispiel die Scheibenwischer kontrolliert werden. Wischerblätter, die nicht mehr bestens in Schuss sind, werden ausgemustert und ersetzt.

Die Beleuchtung des Kraftfahrzeugs spielt besonders an den kalten, trüben Herbst- und Wintertagen eine Hauptrolle, wenn es um die Sicherheit im Straßenverkehr geht. Als Beitrag zur Sicherheit führt das Deutsche Kraftfahr-



Spezialgummis sorgen bei Winterreifen für gute Bodenhaftung auch bei schwierigen Straßenverhältnissen. Foto: djd/Continental

zeuggewerbe auch 2013 wieder einen kostenlosen Lichttest durch.

Die Stoßdämpfer des Autos sind nicht nur für die Bequemlichkeit des Fahrers und der Insassen verantwortlich, sondern mehr noch für deren Sicherheit. Denn nur wenn die „Beine des Autos“ voll funktionsbereit und leistungs-

fähig sind. Empfehlenswert ist eine professionelle Untersuchung in der Kfz-Meisterwerkstatt bei Neuwagen nach etwa 60.000, bei älteren Fahrzeugen alle 20.000 Kilometer.

Wer sich nicht von der kalten Jahreszeit überrumpeln lassen möchte, sollte vorsorgen - mit dem Umstieg auf

Winterreifen. Die Spezialgummis sorgen für gute Bodenhaftung auch bei schwierigen, winterlichen Straßenverhältnissen. Schon bei Außentemperaturen von weniger als 7 Grad bieten Winterreifen mehr Grip als Sommermodelle. Daher sollten die Reifen rechtzeitig gewechselt werden. Denn Bodenfrost ist auch im Herbst keine Seltenheit.

Wer sich zudem effizienter auf die schwierigen Straßenverhältnisse einstellen möchte, kann an einem Fahrersicherheitstraining teilnehmen. Dabei werden die Autofahrer auf gefährliche Situationen vorbereitet, die im Straßenverkehr lauern können. Sie lernen z.B. richtiges Bremsen und Beschleunigen auf glatten Straßen. Sicherheitstraining hat sich nicht nur bei Fahranfängern bewährt.

Modeherbst: Muster und Farbe

Im Trend liegt, was Lust aufs Kombinieren macht

Wenn die Drachen am Himmel fliegen und es in der Küche nach Pflaumenkuchen duftet, dann macht es großen Spaß, mit farbenfroher Mode Akzente zu setzen.

Kesse Entwürfe und große Kombinationsfreude sorgen in schöner Harmonie mit hochwertigen Materialien für gute Laune. Die aktuellen Farben tragen so klangvolle Namen wie Herbstlaub, Tanne oder Sandelholz, Rote Bete, Tinte oder Libelle und lassen sich harmonisch miteinander kombinieren.

Jacken aus robustem Tweed, Strickwaren aus zarter Alpakawolle, aus Lamm- oder isländischer Schafwolle liegen im Trend und verführen durch Anschmiegsamkeit und Langlebigkeit. Ein ab-



Farbenfroh und doch sanft - so kann der Herbst kommen und der Mode ein buntes Gesicht geben. Fotos: djd/www.deerberg.de

wechslungsreicher Reigen ausdrucksstarker Muster macht die Mode in diesem Herbst zusätzlich zum Augenschmaus: Blumen und Ranken, Tupfen und Streifen lassen sich nach Herzenslust kombinieren. Das gilt auch für die Schuhe. Ob Stiefel, Stiefeletten oder Slipper: Im Trend liegt, was in starken Farben daherkommt, mit individuellen Designs Lust aufs Kombinieren macht. Die Mode begeistert im Herbst mit starken Farben und kreativem Mustermix.

Die Farben der Saison finden ihre Vorbilder in der Natur: Herbstlaub, Tanne und Sandelholz, Rote Bete, Tinte und Libelle – diese Farben muss man einfach lieben! Ohne Muster läuft in diesem Herbst übrigens gar nichts: Ein bun-

ter Mix aus Blumen, Ranken, Tupfen oder Streifen macht gute Laune und Lust aufs Kombinieren.

Wir bekennen Farbe, wenn es um die Wahl der passenden Tasche geht. Und das mehrfach, denn wenn es nach den Designern geht, kann es nicht bunt genug sein. Was die Holi-Bewegung vorgemacht hat, führen die Fashionistas nun fort: Farben, soweit das Auge reicht, denn farbiges steht für Lebensenergie und löst positive Gefühle aus. Klar gilt auch hier der modische Grundsatz, dass weniger mehr ist. Wer zu einer bunten Tasche greift, sollte sich beim restlichen Outfit ein bisschen zurückhalten. Ansonsten ist der Fantasie bei der Taschenwahl keine Grenze gesetzt. (djd/pt)

www.Christophorus-Gruppe.de



*Sonntage
im Herbst des Lebens*

Christophorus Gruppe

• Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Wachkomapflege

Christophorus Haus Brilon

Wachkomahaus Oase

Christophorus Haus Bestwig

**Besuchen Sie auch unser Informationsbüro
in der Friedrichstraße 10, 59929 Brilon**

Gern beraten wir Sie persönlich! Tel.: 0 29 61 / 98 60

Den Sauerländer finden Sie auch im Internet unter: www.fkwverlag.com

Modern und mit Stil: Haus im Lenninghof

Barrierefrei nach Erweiterung- und Sanierung in Schmallenberg

Das „Haus im Lenninghof“ ist eine gute Adresse. Nach Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten zeigt sich die Schmallenberger Hausgemeinschaft noch attraktiver, barrierefrei und modern.

Eine neue Aufzuganlage ermöglicht höhere Barrierefreiheit im Wohnbereich. Neben den Mietapartments im „Betreuten Wohnen“ bietet die eigene Pflegestation mit 52 Pflegeplätzen (inkl. Kurzzeitpflege) würdevolle Pflege durch erfahrene Fachkräfte.



Betreuungsangebote, die eigene Küche, die Kapelle, ein schöner Gymnastikraum für Sitzgymnastik, Physiotherapie und Massagen, Medizinische Fußpflege und Gästezimmer zählen zum Angebot. Das Haus im Lenninghof liegt

am Stadtrand von Schmallenberg, etwa 15 Gehminuten vom historischen Stadtkern entfernt, lärmgeschützt an einer Wohnstraße ohne Durchgangsverkehr, mit einem 22.000 Quadratmeter großen Park. Träger der Einrichtung ist die „Altersselbst-

hilfe e.V. der Katholischen Frauengemeinschaft“, die den Lebensabschnitt nach Familie und Beruf in gesicherter Selbstständigkeit, freundlicher Gemeinschaft und im christlichen Glauben ermöglichen möchte. Übrigens haben mittlerweile auch die ers-

ten Herren einen schönen Alterssitz gefunden.

Haus im Lenninghof
Amselweg 9
57392 Schmallenberg
Telefon 02972 97130
E-Mail: info@kfga.de
www.haus-im-lenninghof.de

Anzeige

Das Alter rechtzeitig vorbereiten

Pflegebedürftigkeit nimmt zu, weil die Menschen älter werden

Ein langes Leben in guter Gesundheit wünscht sich wohl jeder. Doch die Realität schaut oft anders aus. Eine Erkrankung oder ein Unfall lassen ältere Menschen plötzlich zu einem Pflegefall werden.

Die neue Situation ist ein tief greifender Einschnitt in das Leben der Betroffenen und deren Angehörigen. Sie wirft viele Fragen auf und fordert wichtige Entscheidungen. Kann der Pflegebedürftige zuhause gepflegt werden oder benötigt er einen Heimplatz? Welche finanzielle Unterstützung ist möglich und welche Maßnahmen müssen getroffen werden?

Im Jahr 2030 - also schon in 17 Jahren - dürften etwa 3,4



Werden Menschen zu einem Pflegefall, bietet beispielsweise die Pflegeberatung des Deutschen Seniorenportals Hilfe.
Foto: djd/www.deutsches-pflegeportal.de

Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig sein. Dies sind eine Million mehr als heute, bis 2050 kommen weitere 800.000 hinzu. Diese Zahlen ergeben sich aus einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung.

Tatsache ist aber, dass die Pflege in vielen Fällen nicht

durch Angehörige organisiert werden kann. Wenn die häusliche Versorgung eines Pflegebedürftigen nicht allein zu bewältigen ist, helfen ambulante Pflegedienste. Beim betreuten Wohnen ist trotz des hohen Maßes an Eigenständigkeit bei Bedarf Hilfe zur Hand. In Pflegeheimen reicht das Leistungsspektrum von

der pflegerischen Versorgung über die medizinische Behandlungspflege und sozialen Betreuung bis hin zur hauswirtschaftlichen Versorgung.

Wenn für einen vorübergehenden Zeitraum die Pflege im häuslichen Bereich nicht möglich ist, kann der Pflegebedürftige in eine Kurzzeitpflegeeinrichtung aufgenommen werden. Hilfreich sind auch verschiedene Hilfsmittel, die es Pflegebedürftigen ermöglichen, zumindest in der Wohnung mobil zu bleiben. Der Sanitärhaushandel bietet ein entsprechendes Sortiment und Beratung, Information bei der Krankenkasse. (djd/pt)

Häusliche Pflege

Häusliche Krankenpflege -
Von allen Kassen zugelassen!

ZAP
ZENTRUM AMBLANTER PFLEGE

Borghausen 19
59909 Bestwig
Tel. 0 29 04 / 70 570
Fax 0 29 04 / 70 571
Internet: www.zap-bestwig.de
E-Mail: info@zap-bestwig.de

24 h - Wir sind immer für Sie da!

Info - zum Nulltarif
08 00 / 0 85 61 85

Pures irisches Lebensgefühl

Niamh Ni Charra am 3. Oktober in der Stadthalle

Die Fiddle- und Concertina Virtuosa Niamh Ni Charra kommt auf Einladung des wkm-werkkreis kultur nach Meschede, und ist sicher den meisten Folkfans durch die Teilnahme am Irish Folk Festival, oder als Mitglied der Carlos Núñez Band bekannt.

Seit einigen Jahren wandelt die hübsche, blonde Irin auf Solopfad und hat mittlerweile zwei Alben veröffentlicht, die sehr gute Kri-

tiken erhielten. Die Band spielt am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober, ab 20 Uhr im Foyer der Stadthalle Meschede in folgender Besetzung: Niamh Ni Charra (Fiddle, Concertina, Vox), Mathew Griffin (Guitar), Cathall King (Flute/Vox), Dominic Keogh (Bodhrán), Shane McAviney (Dancer).

Den Zuschauer erwartet die ganze Bandbreite traditioneller irischer Musik: Jigs &



Reels, Polkas, Tänze, aber auch gälische Lieder. Zur Band zählt auch der Top Step

Dancer Shane McAviney. Mit tollkühnen Schritten im „sean nós“ Stil lässt er die Emotionen im Publikum überkochen, und die Frauenherzen höher schlagen. Neben dem musikalischen ist auch ein tänzerisches Feuerwerk garantiert.

Die Eintrittspreise betragen im Vorverkauf 15 Euro, und an der Abendkasse 18 Euro. Tickets gibt es im Bürgerbüro Meschede und Freienohl, und unter Tel. 0291-205136.

Energiesparhäuser
mit LOWWOOD - dem ökologischen Dämmstoff

Individuelle Planung
- kostenlos -

Bearbeitung der Musterhäuser ist jederzeit nach Terminvereinbarung möglich. Aufen Sie uns auf ständigem Grundriss für einen vergangenheits Kunden gesucht!

Zehntausende strukturelle Grundrisse vorhanden.

holz & raum

Individuell
100% ökologisch
Festpreisgarantie
Keine Anzahlung!
Herstellereigene Wärme-
Abrechnung

KW-Überschüssenerzeugung
Herstellereigene smarte
Wärmespeicherung
Wärmepumpen
Schuldenfrei wie in einem
neuen Haus

Holz & Raum GmbH & Co. KG
Thamerstr. 19
57413 Forsthaus Röhrenhausen
Tel: 02295-9182-0 Fax: 02295-9182-40
www.holzraum.de
VHS-Material kostenfrei!

Qualität mit hoher Sicherheit

GAYKO

- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Markisen

Ausstellung auch
Samstag 10.00-
12.00 Uhr geöffnet.

FENSTERBAU HEIMES

59909 Bestwig-Velmede - Tel. 0 29 04 / 7 01 80
Große Ausstellung an der B7 - www.heimes-fenster.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Heizung einen Check gönnen

Oft wird Geld „verheizt“:
Auch Austausch manchmal sinnvoll

Hätte ein Auto die gleichen Betriebszeiten wie der Heizkessel, würde es im Jahr etwa 100.000 Kilometer zurücklegen. Wie das Auto steckt auch die Heizungsanlage eine solche Beanspruchung nicht einfach weg: Verschleißerscheinungen, Defekte oder Fehlfunktionen schleichen sich ein. Unerkannt können die kleinen Mängel großen Schaden verursachen. Daher sollte die Anlage für Heizung und Warmwasserbereitung regelmäßig gewartet werden.



Wer eine veraltete Pumpe auswechselt, spart beim Stromverbrauch bis zu 90 Prozent Energie. Umwelt und Energieressourcen werden geschont. Foto: djd/Wilo

Ständig wechselnde Betriebszustände, hohe Temperaturen im Brennraum, permanenter Druck für den Wasserumlauf. Kaum ein anderes Gerät im Haushalt wird mechanisch so stark beansprucht und ist so ausdauernd in Betrieb wie die Heizanlage. In kalten Wintern sind Heizkessel, Umwälzpumpe und Rohrleitungen bis zu 1.800 Stunden in Aktion. Diese Dauerbelastung bleibt nicht ohne Folgen für Elektronik und Material. Eine regelmäßige Inspektion für jede Heizanlage sollte daher Pflicht sein. Nur wer mindestens einmal pro Jahr vom Fachmann eine Wartung von Brenner, Kessel und Ventilen durchführen lässt, kann sicher sein, dass die Anlage optimal und zuverlässig ihren Dienst verrichtet.

Die beste Lösung für den regelmäßigen Heizungs-Check bieten Wartungsverträge. Viele Fachbetriebe bieten darüber hinaus kostengünstige Inspektionsverträge für moderne Heizungen an. Denn anders als bei alten Kesseln, Pumpen oder Ventilen ist bei neueren Anlagen der Reinigungsaufwand geringer. Millimeterdünne Rußablagerungen im Brennraum können den Wirkungsgrad der Heizung um sechs Prozent herabsetzen. Die Heizungswartung hilft jedoch

nicht nur, Brennstoffkosten und Energie im Normalbetrieb zu sparen. Der rechtzeitige Austausch von Verschleißteilen beugt vor allem auch unerwarteten größeren Schäden vor. Die regelmäßige Überprüfung der Anlage beugt solchen Unannehmlichkeiten vor. Wartung und Inspektion sichern den sparsamen und umweltschonenden Betrieb, den der Heizungsbester von seiner modernen Heizung erwarten darf.

Rund 5,8 Millionen Ölheizun-

Habitzki

Markenqualität!

Premium-Heizöl
Heizöl
Diesel

Habitzki
WERTIGKEIT

Am Kröhnenberg 3
57392 Westernhöfelfeld
Telefon 0 29 77-96 99-0

gen gibt es laut aktueller Statistik des Schornsteinfegerhandwerks derzeit in Deutschland. Das Problem: Ein großer Teil davon ist mindestens 20 Jahre alt und verbraucht zu viel Energie. Mit einer Modernisierung ließen sich die Heizkosten deutlich reduzieren.

Alein 600.000 Ölheizungen sind seit mindestens 30 Jahren in Betrieb und dringend erneuerungsbedürftig. Moderne Brennwertgeräte nutzen im Gegensatz zu älterer Technik den Energiegehalt des Heizöls nahezu vollständig für die Wärmeerzeugung. So reduzieren sie den Heizölverbrauch um bis zu 30 Prozent gegenüber veralteter Standardtechnik und um etwa zehn Prozent im Vergleich zu Niedertemperaturkesseln. Durch die Einbindung von Solarthermie lassen sich die Einsparungen sogar auf bis zu 40 Prozent erhöhen. (djd/pt).

So wird das Haus winterfest

Dach, Fenster, Fassade, Garten: Nun steht Kontrolle an

Der Winter steht vor der Tür. Höchste Zeit, das eigene Haus winterfest zu machen! Dazu müssen mehrere Dinge erledigt werden. Die einen kann der Hausbesitzer selbst übernehmen, für andere benötigt er die Hilfe des Fachmanns.



Dachschaden: Ob Wetter oder Pfusch, vor dem Winter sollte das Haus in Augenschein genommen werden. Foto: Verband Privater Bauherren e.V.

Ganz wichtig ist das Dach. Viele Dächer haben während des Jahres einiges aushalten müssen. Mit der Kontrolle des Steildachs sollte der Hausherr unbedingt einen Fachmann beauftragen, der prüft, ob das Schneefanggitter noch fest sitzt, ob alle Dachziegel in Ordnung sind und noch sicher liegen. Schon kleinste Risse machen das Dach auf Dauer undicht und

- Heizung warten lassen
- Heizungsdruck prüfen und eventuell Wasser nachfüllen
- einzelne Heizkörper entlüften
- Heizöl nachtanken
- Regenrinnen reinigen
- Fallrohre säubern
- Ziegel auf sicheren Sitz prüfen
- Befestigung der Schneefanggitter checken
- Antennen und Solaranlagen kontrollieren
- Dach: Gullys reinigen, Herbstlaub vom Dach entfernen
- Moos und Verkrustungen vom Dach entfernen
- Dächer von Garage, Carports und Nebengebäuden prüfen
- Fassadenbewuchs zurückschneiden
- Sickerschächte und Abläufe in Garten und Garage prüfen
- Risse und Schäden im Mauerwerk reparieren (lassen)
- schadhafte Holzfassaden ausbessern
- schadhafte Holzfenster reparieren lassen
- Gummi-Dichtungen an Fenstern erneuern
- Fensterscharniere an undichten Fenstern nachspannen
- Dichtungslippen unter Haustüren prüfen und erneuern
- undichte Fensterstürzen abdichten lassen
- Außentreppe: Geländer, Belag und Bedachung prüfen
- Beläge auf Terrasse, Treppen und Wegen prüfen
- Beleuchtung auf Gartenwegen prüfen
- Haustürbeleuchtung prüfen
- Hausnummernbeleuchtung prüfen
- Gartenwasser abstellen, Gartenwasserleitungen entleeren
- Wassertonne entleeren
- Springbrunnen entwässern
- Pumpe des Springbrunnens entleeren und ins Haus holen
- Fische ins Winterlager, Eisfreihalter einsetzen
- Gartenhäuschen reinigen
- Gartengeräte säubern, einfetten und trocken aufbewahren
- Splitt, Sand und Schneeschippe bereitstellen

Quelle: Verband Privater Bauherren e.V.

ein Herbststurm kann manchen Ziegel gefährlich lockern – auch wenn das von unten nicht immer sichtbar ist. Selbst kann der Hausherr meist die Dachrinnen reinigen. Das ist wichtig, denn sie liegen im Spätherbst voller Laub und die Blätter verstopfen Rinnen und Fallrohre. Das Wasser kann nicht mehr richtig ablaufen und sucht sich einen anderen Weg – häufig direkt die Fassade hinunter oder über die Dachkonstruktion.

Auch moderne Isolierglasfenster und gedämmte Haustüren müssen regelmäßig gewartet werden. Der Hausbesitzer sollte prüfen, ob die Scharniere noch gut gehen, ob sie die Fenster noch fest schließen, oder nicht mehr richtig greifen. Eventuell müssen die Fenster nachjustiert werden.

Ein typisches Verschleißprodukt ist die Dichtungslippe aus Gummi. Alle paar Jahre muss sie erneuert werden. Das gilt auch für Dichtungsgummi oder Besen unter der Haustür. Dieser Schutz gegen Zugluft ist unentbehrlich,

wenn die Haustür keine Schwelle hat.

Zu den Fenstern gehören natürlich auch die Läden. Viele Hausbewohner lassen den Sommer über alle Rollläden offen, alle Klappläden offen. Das sollten sie im Winter ändern. Wer Läden hat, der sollte sie jetzt auch schließen, denn geschlossene Läden vermindern den Energieverlust. Unbedingt jetzt auch die Rollladengurte nachsehen und eventuell auswechseln.

Rings ums Haus muss der Eigentümer auf Sicherheit achten. Ganz wichtig in der dunklen Jahreszeit ist die Beleuchtung. Alle Wege müssen sicher und blendfrei beleuchtet werden. Auch am Gartentor, an der Haustür, an der Garage und auf allen Treppen sollten Leuchten installiert werden. Und: Plattenbeläge auf Wegen und Treppen müssen fest verlegt sein. Lose Teile sollten schnell noch repariert werden, sonst frieren sie beim ersten Frost.

Nicht alle Arbeiten können in Eigenhilfe erfolgen, der Fachmann hilft.

Traditionen aus dem Sauerländer Wald am Herbst

Der Jagdhof
Delikates aus der Herbstküche
SWR 308 - Kulturzeitung
Wir freuen uns auf Sie!
Marktplatz 11 • 50929 Erlon
Telefon 0 29 61 - 98 77 40
www.derjagdhof.de

Zierkiese
Findlinge
Bodenplatten
Blockstufen

Natursteine WARSTEIN

Natursteinglaser NSW Natur Steine Warstein GmbH
Baustoffe Weststraße 28
Palisaden/Stelen 59581 Warstein
Mauersteine
Wasserspiele
Natursteinfliesen für den Innenbereich
Ausstellung/Verkauf
Enkerbruch 8
Telefon 02902-910571
Telefax 02902-988323

Blumen-Floristik
Friedhofsgärtnerei

FRIGGER

www.blumen-frigger.de

Talstraße 10
59939 Ohlberg
Telefon 02962 2627
E-Mail: info@blumen-frigger.de
www.blumen-frigger.de

www.fkverlag.com



Mit dem Herbst kommt die „wilde“ Zeit

„Wildschweinragout Burgunder Art“ passt in die Saison

Der beginnende Herbst ist die Zeit des Wildbrets: Traditionell ist die Jagd eröffnet und damit auch die Zeit, in denen in den Restaurants entsprechende Gerichte die Speisekarte zieren und der Handel von der Kühl- auf Frischware umschwenkt.

sau“ haben aber längst Saison über das ganze Jahr: Wer lieber zu Frischware greift, der sollte jetzt den Lieferanten oder das Restaurant seines Vertrauens aufsuchen. Vielleicht mundet ja das „Wildschweinragout Burgunder Art“.

Wildschweingulasch, 125 ml Rotwein, 1 Beutel Würzmischung Sauerbraten, 100 g Preiselbeeren aus dem Glas.

Zubereitung: Zwiebeln schälen und in Würfel schneiden. In einem Topf Sonnenblumenöl heiß werden lassen und die Zwiebeln darin andünsten. Wildschweingulasch zugeben und anbraten. 250 ml

Wasser und Rotwein zugeben. Würzmischung Sauerbraten einrühren und aufkochen. Zugedeckt bei geringer Wärmezufuhr ca. 45 Minuten schmoren. Dabei gelegentlich umrühren. Preiselbeeren unterrühren und servieren. Dazu schmecken Kartoffelknödel, dazu passt ein prickelndes Mineralwasser aber natürlich auch ein trockener Roter.

Hirsch oder Reh, insbesondere auch die „Wild-

Zutaten: 2 Zwiebeln, 1 EL Sonnenblumenöl, 500 g

Kreativer Grabschmuck für Herbst und Winter

Vor den Totengedenktagen Gräber schmücken

„Und in der goldenen Herbstzeit leuchtet's wieder weit und breit“, heißt es in Theodor Fontanes berühmtem „Herr von Ribbek“-Gedicht. Der Herbst verzaubert mit seiner verschwenderischen Farbpracht nicht nur Gärten und Parks, sondern auch die Friedhöfe. Hier verwandeln die Friedhofsgärtner jetzt so manches Grab in ein kleines Kunstwerk.



Vor den Gedenktagen werden die Gräber liebevoll geschmückt. Foto: Bund deutscher Friedhofsgärtner, Bonn.

Im Herbst und besonders in den Wochen vor den Totengedenktagen Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag zeigen die Friedhofsgärtner die ganze Bandbreite ihrer Kreativität. Sie schmücken die Gräber mit kunstvoll gefertigten Grabschalen und Gestecken und setzen mit natürlichen Materialien wie Steinen, Holz oder Tannen-

benen eine besondere Bedeutung haben. Die Erinnerung an die Verstorbenen wird in der dunklen Jahreszeit auch durch ein Licht lebendig gehalten. Rote und weiße Kerzen leuchten zu dieser Jahreszeit verstärkt auf vielen Friedhöfen sowie an Orten, die für die Hinterbliebenen eine besondere Bedeutung haben. Mit dem Entzünden der Grablichter wird ein wichtiger Teil zur Trauerarbeit geleistet. Der Moment des bewussten Innehaltens und Gedenkens bewahrt die Erinnerung

an den geliebten Menschen und führt so dazu, dass der Schmerz über den Verlust allmählich weicht und Raum für die Erinnerung an schöne, gemeinsame Zeiten und Erlebnisse lässt.

Der goldene Herbst auf dem Friedhof endet übrigens in der zweiten Novemberhälfte, wenn die Spätblüher auf dem Grab von der Winterabdeckung und dauerhaften Gestecken abgelöst werden.

Bis dahin können sich alle Friedhofsbesucher auch die Verse aus dem Fontane-Gedicht „Spätherbst“ zu Herzen nehmen: „... weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt! Banne die Sorge, genieße, was frommt, eh Stille, Schnee und Winter kommt.“

Die spektakulärste Zeit des Jahres

Die Natur zeigt sich in ganzer Farbenpracht: Beste Pflanzzeit

Jetzt kommt die spektakulärste Zeit des Jahres: der Herbst. Noch einmal zeigt sich die Natur in ihrer ganzen Farbenpracht. An den Bäumen und Sträuchern in Gärten und Anlagen färben sich die Blätter von goldgelb bis feurig rot und auch die herbstlichen Blumenrabatten zeigen sich ein letztes Mal in opulentem Farbenspiel.



Nicht nur die Streuobstwiese bietet ein schönes Herbstmotiv. Foto: djf/ Feucht Obsttechnik GmbH

Gerade jetzt im Herbst herrscht natürlich auch im Garten- und Landschaftsbau Hochbetrieb. In vielen Gärten arbeiten die Landschaftsgärtner bereits an den Vorbereitungen für den Winter, reinigen Teiche oder bepflanzen gleich ganze Gärten neu. Wenn sich das Grün verabschiedet und langsam wieder in die Gehölze zurückzieht, werden nämlich die Schwachstellen im Garten sichtbar: wackelige Wegeplat-

ten, Stauden, die unansehnlich geworden sind und ausgetauscht werden müssten, der Rasen, der eine auffrischende Pflegekur bräuchte. Wenn schon, denn schon! Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

und so nutzen viele Gartenbesitzer diese Zeit für eine umfangreiche Schönheitskur und lassen Gartenbereiche neu gestalten.

Gut ist es, wenn Gartenbesitzer sich bereits im Vorfeld einige Gedanken gemacht haben, beispielsweise sich fragen, wie sie in der Vergangenheit den Garten genutzt haben, ob Duft im Garten Einzug halten soll oder eine bestimmte Blütenfarbe. Mancher möchte ein bestimmtes Thema - einen Bauerngarten, Heidegarten, mediterranen oder asiatisch gestalteten Garten - die Möglichkeiten sind (fast) grenzenlos.

Wichtig ist auch, ob man den Garten selber pflegen oder lieber pflegen lassen möchte. So vorbereitet, kann die Planung los gehen und am besten auch gleich die Um-

setzung, denn was jetzt im Herbst noch fertig wird, hat im nächsten Frühjahr einen Vorsprung - die Pflanzen sind im Frühjahr schon fest verwurzelt.

Wer Veränderungen in seinem Garten oder auch dem Vorgarten plant, muss nicht gleich alles neu umgestalten. Es lohnt sich aber, auch kleine und sinnvolle Veränderungen mit dem Profi zu besprechen: Wenn ein Weg neu gepflastert werden soll, weil er uneben geworden ist, ist es kaum Mehraufwand, gleichzeitig Wasser- und Stromleitungen unter dem Weg zu verlegen, um so später die Gartenpflege zu erleichtern. „Der besondere Reiz der Gartengestaltung liegt eben darin, dass ein Garten eigentlich nie fertig ist“, so der Landschaftsgärtner aus Leidenschaft. (BGL)



Praxio.de | Karl Dichter

An- und Verkauf

Flohmarkt mit Flair! So 13.10. OWH, Verl-Kaunitz, 20.10. in+an der Stadthalle Delbrück. INFO: 05246-8494

Erotik

"Das Beste vom Besten!"
Baltikum Girls
Tel.: 02961/908044
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich - ab 10 Uhr

SIDO kommt nach Bestwig

Star-Rapper macht am 14. März Station in der Konzerthalle



SIDO kommt nach Olsberg: Der Hip Hop Star wird am 14. März in der Konzerthalle die Fans begeistern.

Zum bundesweiten Vorverkaufsstart der neuen SIDO LIVE 2014 Tournee trommelte Gisbert Kemmerling die Fachjournalisten der Republik zusammen: Der Bestwiger Musik- und Konzertveranstalter nutzte seine Kontakte in der Musikszene, um das Management von SIDO zu überzeugen, in der Konzerthalle Olsberg aufzutreten, und zwar am Freitagabend, 14. März 2014.

Der Auftritt wird von breiter Sponsoren-Unterstützung ermöglicht, die natürlich dabei waren, als jetzt auf das SIDO-Ereignis aufmerksam gemacht wurde. „Die Erfahrung lehrt, dass solche hochkarätigen Konzerte im Sau-

erland Ruck-Zuck ausverkauft sein werden.“, hieß die Einschätzung. Die neue Scheibe „dreißigfachtzig“, SIDOs Geburtsdatum steht im Mittelpunkt der neuen CD. Kemmerling will weiterhin Stars in die Region holen. Die Konzerthalle Olsberg hat sich schon überregional in der Szene einen guten Namen gemacht, und bietet alles was ein Großkonzert an Anforderungen stellt. Ebenso dankt er den Sponsoren, ohne die ein solches Megaevent nicht möglich wäre.

Wer dabei sein möchte, sollte sich spüren, der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es an der Konzerthalle bei der Olsberg Touristik (02962 - 973 0), der BWT-Brilon Wirtschaft u. Tourismus, (02961/969 0) und den CTS Vorverkaufsstellen.

Freizeitspaß auf zwei Rädern

Info-Aktion zum Bürgerfest: Kommunen und Netzwerk informieren

Freizeitspaß auf zwei Rädern - eine Vielzahl hochwertiger Radwege und auch die „motorisierte Unterstützung“ in Form von E-Bikes machen es möglich, dass immer mehr Einheimische und Gäste das Radfahren in der heimischen Region für sich entdecken.

Damit dies eine ebenso gesunde wie sichere Freizeitaktivität bleibt, laden die Städte Meschede und Olsberg zu einer Info-Aktion des „Netzwerks verkehrssicheres NRW“ ein - pünktlich zum „Mescheder Bürgerfest“ am Sonntag, 6. Oktober.

Einen Nachmittag lang gibt es Info- und Erlebnis-Aktionen zum Thema „Radfahrer 50+“. Hintergrund: Gerade die „Generation 50+“ entdeckte das Rad zurzeit verstärkt für sich. Die zwei Kommunen wollen deshalb das diesjährige Schwer-



Auf zwei Rädern - aber mit Sicherheit: Meschede und Olsberg suchen den Dialog mit den „Radfahrern 50+“.
Foto: Olsberg-Touristik

punktthema des „Netzwerks verkehrssicheres NRW“ aufgreifen, um die „Radfahrer 50+“ zu informieren und so Unfällen vorzubeugen. Im Rahmen des Bürgerfestes gibt

es in Meschede einen Fahrradparcours sowie zahlreiche Informationen rund um die richtigen Schutzmaßnahmen - „und das ist mehr als nur der Helm, der ohnehin ein ‚Muss‘ ist. E-Bikes können ausprobiert werden, Fahrradhersteller sind mit ihren Ausstellungstrucks präsent. Ebenso sind geführte Segway-Touren mit ausgebildeten Trainern im Angebot. Auch der Mescheder Seniorenbeirat hat seine Unterstützung zu diesem Projekt zugesagt.

Am Sonntag, 6. Oktober, startet mittags eine geführte Radwanderung am Olsberger Rathaus „ruhrahwärts“ Richtung Meschede. Unterwegs können alle Interessierten sich am Bestwiger Bahnhof der Gruppe anschließen. Die Rückfahrt erfolgt dann - je nach Wunsch - per „Drahtesel“ oder auf der Oberen Ruhraltbahn per Schiene.

Kostenlose private Kleinanzeigen für November 2013.

einfach untenstehenden Coupon bis zum 15. des Monats ausfüllen, ausschneiden und per Post verschicken, faxen oder persönlich abgeben.

Text

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

Rubrik

- An- & Verkauf Grüße Er sucht Sie
 Bands & Musik Sie sucht ihn Er sucht ihn
 Verschiedenes Sie sucht Sie Sonst. Kontakte

Nebenbei bemerkt

Ein Abdruck der Kleinanzeige kann nur dann gewährleistet sein, wenn eine vollständige und korrekte Adressenangabe erfolgte. Anzeigenschluss ist jeweils der 15. eines Vormonats.

Adresse

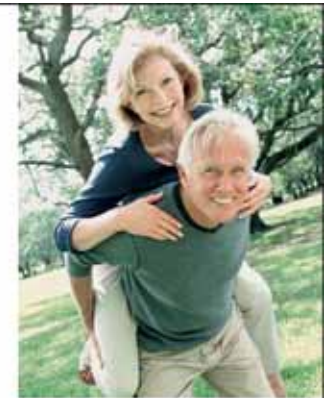
Vorname _____ Name _____
Straße _____ PLZ _____ Ort _____
Telefon _____ Unterschrift _____

F.K.W. Fachverlag | Nelmannwall 4 | Soest | Tel.: 02921/36090 | info@fkwwerlag.com

Jetzt schon der neue Nulltarif!

Die neuen Nulltarif-Hörgeräte beinhalten jetzt schon bei uns:

- Störschallunterdrückung für gutes Verstehen
- Vier Kanäle für guten Klang
- Rückkopplungsunterdrückung
- aktuelle Digitaltechnik
- drei Hörprogramme für mehr Flexibilität
- Wir beraten Sie gerne



Markt 6
59939 Olsberg
Tel. 02962 802858

Oststraße 28
57392 Schmallenberg
Tel. 02972 920739

Hörakustik SAUERLAND
besser hören

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 13:00 Uhr
Nachmittag Hausbesuche
Samstag Vormittag nach Vereinbarung
Poststraße 1
59955 Winterberg
Tel. 02981 929999

Besuchen Sie uns auch zum kostenlosen Hörtest!

*Gilt bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt pro Hörgerät 10,- €. Privatpreis Nulltarif-Angebot 784,94 €.

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)
und hier vor Ort am Heinrich-Cordes-Platz 4,
57368 Lennestadt

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE